

Übernachten, arbeiten und essen in einem Haus



KONZEPT

Rent24 vereint unter seinem Dach ein umfassendes Angebot für die neue Generation mobiler Arbeitskräfte. Von der Gastronomie, über moderne Working-Spaces bis hin zum Zimmer, das Angebot lässt kaum einen Wunsch offen.

Berlin. Dass Existenzgründer sich Büros in Großstädten teilen, ist nichts Neues mehr. Rent24 hat dieses Konzept jetzt ausgebaut und an zwei Standorten in Berlin, an der Potsdamer Straße in Schöneberg und an der Oberwallstraße in Mitte, ein umfassendes Angebot für die neue Generation mobiler Arbeitskräfte geschaffen. An der Potsdamer Straße hat die Agentur 1500 Quadratmeter Fläche in einem ehemaligen Verwaltungsgebäude der Berliner Verkehrsbetriebe aus den 1930er-Jahren angemietet. Hier gibt es abgetrennte Büros zu mieten, einzelne Schreibtische in größeren Büros sowie Konferenzräume. W-Lan ist überall im Haus vorhanden. Die Mietpreise beginnen bei 99 Euro pro Monat.

Stylische Gastronomie

Im Haus gibt es einen Fitnessraum, eine Bar, eine Bibliothek, einen Kinosaal für Filmpräsentationen und ein Kinderspielzimmer, für das auch Babysitter bereitgestellt werden. Im Erdgeschoss des Hauses befindet sich das Restaurant Urban Supply, das Getränke, frischgepresste Säfte, Smoothies, aber auch wechselnde Tagesgerichte, Salate, Sandwiches und Suppen



Modern: Der Gastraum im Urban Supply ist gemütlich und hübsch gestaltet. Zahlreiche Sitzmöglichkeiten laden zum Verweilen ein.

anbietet. So gibt es etwa Hühnchen süßsauer mit gebratenen Nudeln und Gurken-Karottensalat oder Street Tacos mit Chorizo, Avocado, Tomaten, Fetakäse und schwarze Bohnen-Maissalat, beides für 6,90 Euro. Wie die übrigen Räume ist das Lokal im Industrie-Chic gestaltet mit Holzmöbeln, großen Grünpflanzen, bequemen Polstersesseln und schwarzen Kreidetafeln an den Wänden. „Zu uns kann jeder kommen, aber Mitglieder von Rent24 erhalten einen Rabatt auf alle Gerichte“, so Betriebsleiter Alexander Müller-Dorn (49). Geöffnet ist von Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr, samstags von 8 bis 17 Uhr. Mit dem Angebot zielen die Macher auf das arbeitende Publikum ab. Alkoholische Getränke gibt es im Urban Supply nicht.

übernachten können. „Coliving“ nennt sich dieses Konzept, das zwischen WG und Hostel angesiedelt ist.

Zielgruppe Berufstätige und neu Zugezogene

Mehr als 100 Zimmer wird es geben, verrät Zehden, wobei ein Teil auf Mehrbettzimmer, ein Teil auf Einzelzimmer entfällt. „Die Einzelzimmer haben jeweils ein eigenes Bad, die Küche wird aber mit anderen Bewohnern geteilt“, so Zehden. Angesprochen werden mit diesem Übernachtungsangebot sowohl Berufstätige, die nur einige Tage in Berlin zu tun haben, als auch Menschen, die neu nach Berlin kommen und dringend eine Unterkunft benötigen. Alle Zimmer sind vollständig möbliert, müssen aber selbst gereinigt werden. Der Vorteil des Coworking- und Coliving-Konzeptes sei es, dass die Mitglieder sich hier unkompliziert mit anderen Mitgliedern vernetzen können, was besonders bei Start-ups sehr wichtig sei. Weitere Standorte gibt es in Bremen, Chemnitz, Dortmund, Hamburg, Leipzig und München. Events wie Kinoabende, gemeinschaftliches Frühstück oder Massagen verbinden die Mitglieder und sollen einen Mehrwert schaffen. Auch große Firmen mieten sich bei Rent24 ein, wenn sie etwa eine Projektgruppe auslagern. Dirk Engelhardt



Gemütliche Ecke: Hier lässt es sich entspannt arbeiten und mit Gleichgesinnten austauschen.

An der Oberwallstraße sitzt Rent24 in einem prächtigen historischen Gebäude eines alten Kaufhauses, das Ambiente wirkt hier ungleich luxuriöser. Dafür seien auch die Mietpreise für die Mitglieder hier etwas höher, erklärt Pressesprecherin Selina Zehden. Die Auslastung der Arbeitsplätze in beiden Berliner Filialen sei sehr gut, man

Berlin-Tourismus meldet leichtes Übernachtungsplus im Jahr 2017

Berlin. Die Hauptstadt lockte auch im vergangenen Jahr wieder mehr Touristen an. So wuchs die Zahl der Übernachtungen um 0,3 Prozent auf nun 31,15 Mio., die Zahl der Gäste stieg auf 13 Mio (+ 1,8 %). Damit schließt die Hauptstadt trotz der Air Berlin Pleite mit einem



positiven Ergebnis ab. Das teilt Visit Berlin aktuell mit. 55,1 Prozent der Übernachtungen kamen durch deutsche Gäste zuhause (+1,6 %). Mit 5,1 Mio. Besuchern kamen rund 1,2 Prozent mehr internationale Gäste nach Berlin. Die Zahl ihrer Übernachtungen sank auf 13,98 Mio. (-1,4 %). id

Neue Suiten für das Park Inn by Radisson Berlin Alexanderplatz

Berlin. Die derzeitige Event-Etage weicht exklusiven Wohnbereichen. Das Park Inn by Radisson Berlin Alexanderplatz schließt seine Zimmerrenovierung mit einem Umbau des 37. Stockwerks ab. Dort entstehen derzeit 16 Suiten. Sie sollen 40 bis 65 Quadratmeter Fläche und einen Ausblick über die Grenzen Berlins hinaus bieten. Sie zeichnen sich durch eine geradlinig elegante und innovative Innenarchitektur aus. Es dominieren edle Materialien und gediegene Farben. Die Gäste erwartet ein eigener Frühstücksbereich und ein privater Check-In und Check-Out. Dem Suiten-Umbau geht eine Kompletterneuerung aller 1012 Zimmer in zwei Bauabschnitten voraus. Die Gesamtinvestition beläuft sich auf rund 6 Mio. Euro. Die Dachterrasse im 40. Stock des Hauses wird noch auf rund 250 Quadratmeter Fläche erweitert. rk



BERLIN



i
Redakteurin
Isabel Diez
i.diez@ahg.de